

Radon – Ein radioaktives Edelgas belastet Wohnräume

Es ist unsichtbar, geruchs- und geschmacklos:
Radon, ein Zerfallsprodukt von Uran

Das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) mahnt einen besseren Schutz vor den Gesundheitsgefahren durch das radioaktive Gas Radon an. Eine neue EU-weite Studie habe das Ausmaß der Risiken durch Radon an Lungenkrebs zu erkranken noch deutlicher gemacht. Danach ist Radon die zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs.

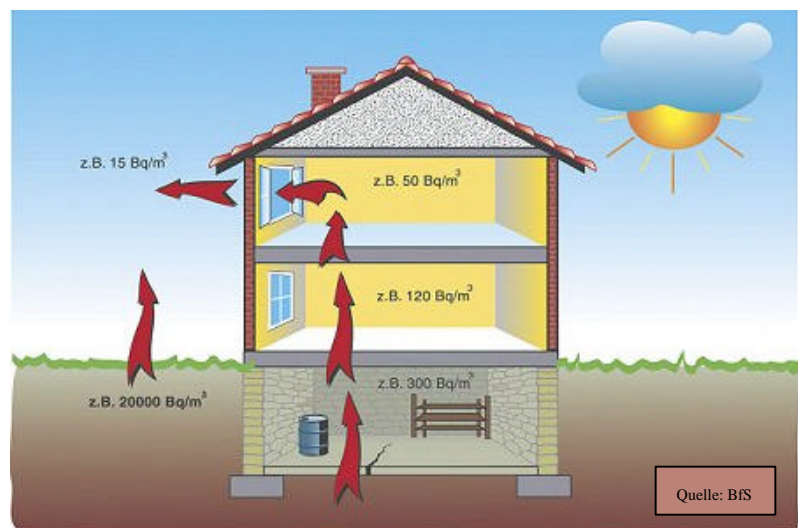
Mit dem geplanten Radonschutzgesetz sollen Gebäude, die durch Radon stark belastet sind, identifiziert werden und möglichst auf einen Wert von 100 Bq/m^3 saniert werden. Für Neubauten ist vorgesehen, dass durch sinnvolle bautechnische Maßnahmen die Radonbelastungen unter 100 Bq/m^3 bleibt. Vermietete Objekte in bestimmten Radonvorsorgegebieten müssen ebenso wie Schulen, Kindergärten und öffentliche Gebäude untersucht und ggf. saniert werden.

Radon ist ein natürlich vorkommendes radioaktives Edelgas. Es entsteht vor allem im Erdboden beim Zerfall aus dem Element Radium.

Durch undichte Bauteile wie das Kellermauerwerk, die Bodenplatte usw. kann Radon aus dem umgebenden Untergrund über Risse, Aussparungen, Fugen, Durchführungen von Kabeln und Leitungen vor allem in

die Keller- und Erdgeschossräume eines Gebäudes eindringen und zu einer Belastung der Innenraumluft führen. Von dort gelangt das Radon und seine radioaktiven Zerfallsprodukte mit der Atemluft in die Lunge und bestrahlt diese.

Die Höhe der Radonkonzentration ist abhängig von der jeweiligen geologischen Formation, z.B. in Bereichen mit Granit im Untergrund. Als Regionen mit hoher Belastung gelten danach die Gebiete der **Mittelgebirge** (Eifel, Schwarzwald, Bayerischer Wald, Fichtelgebirge, Harz, Thüringer Wald und Erzgebirge).



Als unabhängiges Unternehmen bieten wir:

- Langzeitmessungen mit Radondosimetern zur Bestimmung der Radonbelastung
- Beratung zur Senkung der Radonkonzentration in Innenräumen
- Sanierungskonzepte zur Senkung der Radonkonzentration in Innenräumen
- Sanierungsbegleitung bei Ausschreiben und Ausführung der Arbeiten
- Überwachen des Sanierungserfolges durch Messungen

Fax-Antwort

An
LGA • Bautechnik GmbH • Tillystr. 2 • 90431 Nürnberg
FAX: 0911 / 655 - 55 55
Hr. Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Lang

- Information zum Thema Radonbelastung**
- Information zum Thema Schimmelpilz**
- Information zum Thema Energiepass**
- Information zum Thema Schäden und Mängel**
- Information zum Thema Beweissicherung**
- Information zum Thema Baubegutachtung**

- Bitte um Rückruf
am _____ Uhr

Tel.:

Fax:

eMail:

Datum:

Ihr Ansprechpartner:

Dipl.-Ing (FH). Gerhard Lang
Tel: +49 (911) 655-5273
Fax: +49 (911) 655-5555
eMail: gerhard.lang@lga.de

<http://www.lga.de>

LGA Bautechnik GmbH • Baubegutachtung • Tillystr. 2 • 90431 Nürnberg